Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1942)
Heft: 1

Artikel: Schweizer Mustermesse 1942
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-791459

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER MUSTERMESSE 1942

18. - 28. APRIL

BASEL

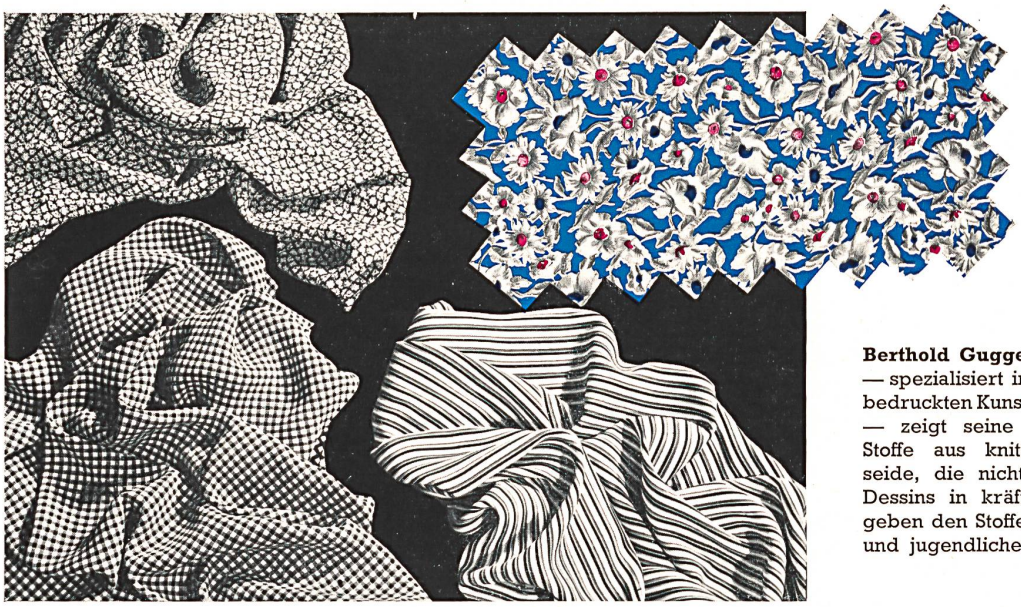
Wie jedes Jahr, besitzt die Schweizer Mustermesse in Basel eine Sonderabteilung für Textil, Mode und Bekleidung. Nachstehend eine Liste der Aussteller, sowie eine Reportage über einige ausgestellte Artikel und besonders Neuheiten.

AUSSTELLER DER GRUPPE IV

TEXTIL - MODE - BEKLEIDUNG

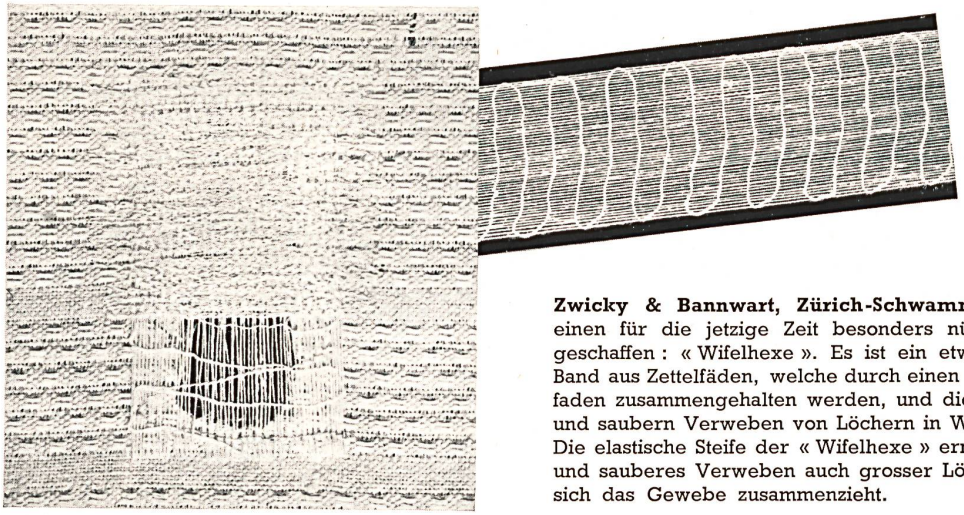
(auf den 6. März bereinigte Liste, vom Sekretariat der Messe zur Verfügung gestellt)

Aglo-Kragenknopf-Fabrik, Rob. Bigler, Zürich.
A.-G. Fehlmann Söhne, Schöftland.
A.-G. vorm. W. Achtnich & Co., Winterthur.
A.-G. vorm. Meyer-Waespi & Co. « Cosy », Zürich-Altstetten.
Aktiengesellschaft Gust. Metzger, Basel.
Aktiengesellschaft Protector, Basel.
Baer, Moetteli & Cie., Winterthur.
Bally-Schuhfabriken, Schönenwerd.
Basler Webstube, Basel.
Bata Schuh A.-G., Möhlin (Aargau).
Bernina Nähmaschinenfabrik Fritz Gegaufs Söhne A.-G., Steckborn.
Bucher & Co. A.-G., Burgdorf.
Félix Castellino, Versoix-Genève.
Chessex & Cie, Schaffhausen.
H. Ernst & Cie, Aarwangen.
Fahrner, Uster.
Feldmühle A.-G., Rorschach.
Fretz & Cie. A.-G., Schuhfabrik, Aarau.
J.R. Geigy A.-G., Basel.
Gebrüder Grämiger A.-G., Bazenheid.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel.
Graeter & Cie., Schaufenstereinrichtungen für die Modebranche, Basel.
Arthur Guex Aktiengesellschaft, Zürich.
Berthold Guggenheim, Zürich.
Gummi-Werke Richterswil A.-G., Richterswil.
Richard Guyer & Cie., Zürich.
Oscar Haag, Küsnacht/Zch.
Robert Hartung, Zürich.
Heberlein & Co. A.-G., Wattwil.
Helvetia Nähmaschinen, Filiale Basel, Luzern und Altdorf.
E. Hubacher, Basel.
Hug & Co. A.-G., Herzogenbuchsee.
Kaspar Humbel, Stoffknopf-Einrichtungen, Uetikon a/See.
Hungerbühler & Co., Zürich.
Imobersteg & Cie., Huttwil.
Industrie-Gesellschaft für Schappe, Abteilung Wollgarnspinnereien, [Arlesheim.
Internationale Verbandstoff-Fabrik, Neuhausen.
« Joho » Fallmaschenhebeapparat, Basel.
Kaufmännisches Direktorium, St. Gallen.
Ernst Keller, Cravates, Zürich.
Knüpfteppich-Fabrik A.-G., Lotzwil.
J.J. Künzli & Cie. A.-G., Strengelbach/Aarg.
Jakob Laib & Co. Tricotfabrik, Amriswil.
Joh. Laib & Cie., Amriswil.
Lang & Cie., Reiden.
Leinenweberei Bern A.-G., Bern.
Henri Lob, Sihlstrasse 3, Zürich 1.
J. Lüthi & Co., Burgdorf.
Au Menuet, B. Ris, Genève.
E. Mettler-Müller A.-G., Rorschach.
Mode-Werkstätten Hans Frischknecht, Zürich.
W. Müller-Munz « Wilmul », Vevey.
Tricotfabrik Nabholz A.-G., Schönenwerd.
Nadag Nadelfabrik A.-G., Wil/St. Gallen.
A. Naegeli A.-G., Tricotfabriken, Berlingen und Winterthur.
J.H. Pelet Aktiengesellschaft, Basel.
G. Rohner, Wirkwarenfabrik, Urnäsch/App.
Sänger & Co., Langnau.
Schaub & Co., Zofingen.
Emil Schild « Schico », Brienz.
Schmid & Cie., Burgdorf.
C. Schneider & Cie., Birmannshof Aktiengesellschaft, Basel.
W. Schott & Cie., Allschwil.
Schuhfabrik Henke & Co. A.-G., Stein a/Rhein.
Schweizerische Bindfadenfabrik, Schaffhausen.
Schweizerische Leinen-Industrie A.-G., Niederlenz.
Schwob & Cie. A.-G., Bern.
Société de la Viscose Suisse S.A., Emmenbrücke.
Sträuli-Sport, Zürich.
Striga A.-G. für moderne Strickgarne, Basel.
Strub, Glutz & Co. A.-G., Schuhfabrik, Olten.
Strub & Co., Zürich.
Superba S.A., Büron.
Tavaro S.A., Genève.
H. Thomi-Zurlinden, Handschuhfabrikation, Langenthal.
Tschudi & Cie., Lederersatz, Hinterkappen, Ennetbühls/Gl.
Ulrich, Uhu-Vertrieb, St. Gallen.
Uniformenfabrik Ernst Dick A.-G., Vertretung in Zürich, Bern.
Verband der Wolltuchfabrikanten in der Schweiz, Zürich.
Verband Schweizerischer Färbereien und chemischer Reinigungsanstalten, Zentralstelle, Bern.
Wagner & Cie., Gelterkinden.
A. Waldmeier-Herzog, Niederholzboden, Riehen.
Weibel-Kragenfabrik A.-G., Basel.
Wollfärberei Bürglen, Dr. Jakob Cunz A.-G., Bürglen/Thg.
Oskar Winkler, St. Gallen.
Max Wirz, Wiedingstrasse 34, Zürich.
Worb & Scheitlin A.-G., Burgdorf.
Zwicky & Bannwart, « Wifelhexe » Alleinvertrieb, Zürich-Schwamendingen.



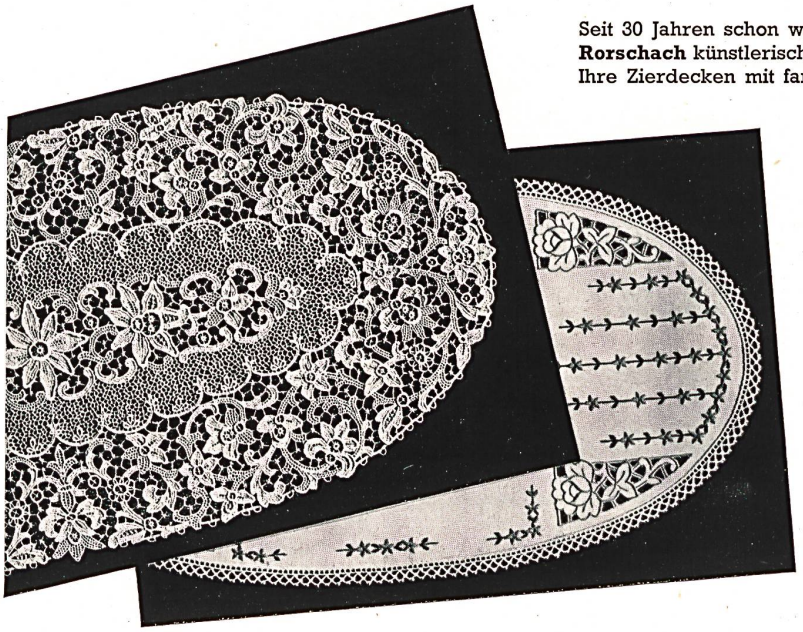
Berthold Guggenheim, Zürich, — spezialisiert in Baumwoll- und bedruckten Kunstseidengeweben — zeigt seine matten Crêpe-Stoffe aus knitterfreier Kunstseide, die nicht eingeht. Neue Dessins in kräftigen Farbtönen geben den Stoffen eine fröhliche und jugendliche Note.

Striga in Basel weiss den Versorgungsschwierigkeiten auszuweichen und offeriert eine grosse Auswahl in Handstrickgarnen. Die Photo zeigt ein entzückendes Blüschen aus Alpacca, einem leichten Material, das sich mit allen Farbtönungen wundervoll verträgt.

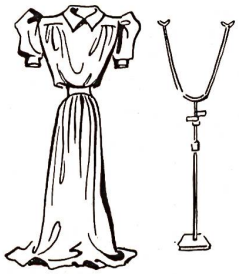


Zwicky & Bannwart, Zürich-Schwammendingen, hat einen für die jetzige Zeit besonders nützlichen Artikel geschaffen: « Wifelhexe ». Es ist ein etwa 3 cm breites Band aus Zettelfäden, welche durch einen einzigen Schussfaden zusammengehalten werden, und dient zum raschen und saubern Verweben von Löchern in Wäsche aller Art. Die elastische Steife der « Wifelhexe » ermöglicht leichtes und sauberes Verweben auch grosser Löcher, ohne dass sich das Gewebe zusammenzieht.

Wir sind gehalten, gewisse Rohstoffe zu ersetzen, aber wir sind verpflichtet, mit den Produkten, die knapper werden, zu haushalten. Das « Mitin » der Firma **J.-R. Geigy A.-G.**, Basel, schützt Wollsachen dauernd gegen Motten, — ein neuerlicher Beweis dafür, dass sich der Erfindergeist der Schweizer Industrie der Kriegswirtschaft zur Verfügung stellt. Die Schweizer Fabrikanten haben die Wirksamkeit dieses Mottenschutzmittels erkannt und wissen es zu schätzen, denn es macht die Wollsachen dauerhafter und damit wertvoller.



Seit 30 Jahren schon weiss die Firma **E. Mettler-Müller Ltd. in Rorschach** künstlerischen Geschmack und Qualität zu verbinden. Ihre Zierdecken mit farbiger Stickerei auf Cretonne, Crêpe und Tüll, ihre Decken aus Ätzstickerei sind grosse Marken einer leistungsfähigen Firma. Ferner ist Mettler-Nähfaden seit 40 Jahren berühmt und eignet sich namentlich für Maschinen mit grossen Geschwindigkeiten, wie sie in der Wäsche-, Konfektions-, Schuh- und Stroh-Industrie verwendet werden.



Damenkonfektion soll in eleganter und neuzeitlicher Aufmachung gezeigt werden. Mit den Artikeln in Metall für Schaufenster-Einrichtungen von **Graeter & Co. in Basel** kann sich jede Firma eine originelle und reiche Schaufensterauslage zusammenstellen.

Schöne Zutaten bringen ein elegantes Kleid erst recht zur Geltung. Die Firma **Guyer & Co. in Zürich** zeigt ihre rostfreien Metallknöpfe « Rix », die man mit Leichtigkeit mit irgendeinem Stoff überziehen kann. « Rix » wird mit gewölbtem oder flachem Oberteil geliefert, das Unterteil in weiss oder schwarz, passend zum Stoff.

Die Kragen der Firma **Weibel & Co. in Basel** verdienen dieses Jahr die besondere Aufmerksamkeit der Besucher. Sie sind aus wasser- und wärmeunempfindlichem Spezialkarton hergestellt und mit Stoff überzogen. Sie sind so wohlfeil im Preis, dass man sie unbedenklich wegwerfen darf, wenn sie nicht mehr frisch sind. Neben Kragen für Kerren zeigt Weibel & Co. solche für Frauen in einer ganzen Skala von Dessins, Formen und Farben.

Der federleichte Bettüberwurf Super-Luna wird von Kranken und Gesunden, Jungen und Alten gleicherweise geschätzt. **Superba A.G., in Büron** ist in der Fabrikation aller Art Bettzeug spezialisiert und liefert ausserordentlich warme und weiche Bettüberwürfe.

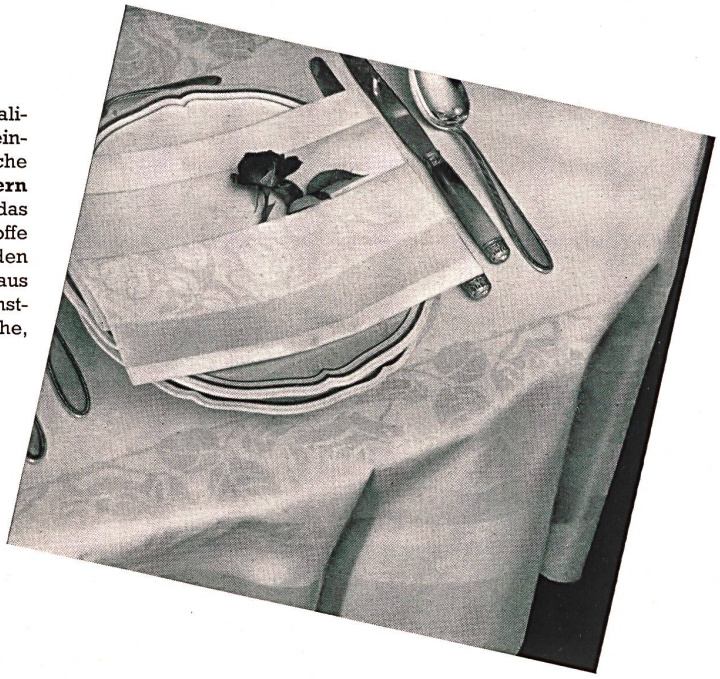
Der Apparat « Elegant » kommt zwischen Kragen und Krawatte und steift die Kragenspitzen, sodass der Kragen länger frisch bleibt. **E. Schild, « Schiko » Fabrikate, in Brienz** leistet damit einen Beitrag an die Eleganz der männlichen Mode.

In einer Kollektivausstellung zeigt der **Verband der Wolltuchfabrikanten in der Schweiz (Zürich)** eine Kollektion von Stoffen und Tüchern für verschiedene Verwendungszwecke. Neben den reinwollenen Qualitäten, die jahrzehntelang den berechtigten Stolz der schweizerischen Tuchindustrie gebildet haben, finden sich Stoffe, welche neben Schurwolle auch Kunstfaser-Beimischung enthalten. Die einheimische Tuchindustrie will aber ihrer alten Tradition, welche in erster Linie auf dem Qualitätsprinzip beruhte, trotz Rohmaterialknappheit weiterhin treu bleiben und die neuen Werkstoffe in einer Form verarbeiten, die dem Verbraucher Garantie für die Güte der Ware bietet.

Der elegante und entzückende waschechte Foulard « Wilmul » stammt aus der **Kunstwerkstätte Willy Müller, Rue du Centre 14 in Vevey.** Jedes Modell ist handbemalt und so praktisch und ausgeklügelt geschnitten, dass es auf mehrere Arten getragen werden kann.

Die **« Société de la Viscose Suisse S.A. » in Emmenbrücke** — eine der ältesten Kunstseidefabriken des Kontinents — zeigt die reiche Skala ihrer Produkte. Die Celta-Typen, Garne mit hohlen Kapillarfädchen, haben ein seidenartiges Aussehen. In der Feinheit der Einzelfaser stehen die Stellina-Typen der Naturseide nicht viel nach. Seit einigen Jahren stellt Emmenbrücke auch in der Spinnmasse gefärbte Garne her, deren Kolorit absolut licht- und waschecht ist. Seit 1940 hat Emmenbrücke des weitern die Zellwollerzeugung planmässig ausgebaut. Die Firma hat sich auf die Herstellung eines Woll- und Schappetyps, teils auch spinngefärbt oder animalisiert, d. h. mit wollähnlichen Färbeigenschaften, spezialisiert.

Neben den bewährten und bekannten Qualitäten Berner-Halbleinen und Berner-Reinleinen in Bett-, Tisch- und Küchenwäsche zeigt die **Leinenweberei Bern A.-G. in Bern** mit andern Artikeln, dass auch sie an das Umstellen denken muss. Sie stellt neue Stoffe aus, die die Gebrauchsprobe schon bestanden haben. Es handelt sich um Mischgewebe aus Hanf und Kunstfasern und Gewebe aus Kunstfasern für Bett-, Tisch-, und Küchenwäsche, sowie Industriestoffe.

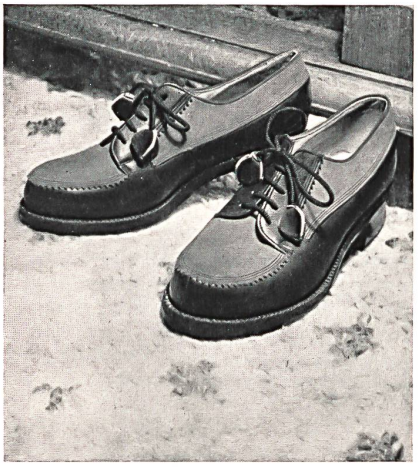


Die Firma **Holzwarenfabrik Fahrner in Uster** ist in der Fabrikation von Sportwagenschlüpfern aus Zellwollstoff in der Schweiz führend. Ihre gesteppten Kissen, Steppdecken für Kinderwagen und Kinderbetten, ihre Fusswärmer bilden ein Fabrikationsprogramm, das den gut geleiteten Betrieb in Schwung zu halten vermag.

Aus der reichen Kollektion der schweizerischen Schuhexportindustrie zeigen die **Bally - Schuhfabriken in Schönenwerd** einige grundlegende Modelle, vom eleganten Nachmittagsschuh über das robustere Laufmodell zum « playshoe » und die moderne Sommersandale.

Die **Schuhfabrik Fretz & Co. A.-G. in Aarau** weiss den Versorgungsschwierigkeiten aus dem Wege zu gehen und stellt ihre vollendete Technik unter Beweis. Ihre neuen Schuhmodelle mit Sohlen aus Kork und synthetischen Geweben sind elegant u. originell.

Qualität, tadellose Ausführung und Geschmack kennzeichnen die Produkte der **Firma Strub, Glutz & Co. A.-G. in Olten,** die auf eine 70jährige Erfahrung zurückblicken kann. Schuhe von sportlichem und halbsportlichem Charakter, Damen-Trotteurs, orthopädische Schuhe sind Beispiele aus der Produktion des Unternehmens, ebenso Kork- und Holzsandaletten mit Oberteilen aus Erzeugnissen der schweiz. Strohindustrie. Diese Modelle gefallen besonders durch ihre vornehme, gediegene Linie.



Die Verknappung der Rohstoffe zwang auch die **Schuhfabrik Hug & Co. A.-G. in Herzogenbuchsee,** die schönen Lederqualitäten durch andere Werkstoffe zu ersetzen. Sie weiss indessen den Ruf, den sie als grosse schweizerische Schuhfabrik geniesst, auch bei der Verarbeitung von Leinen, Hanf, Natur- und Kunststroh, Kunstrosshaar und sogar Glasfasern zu wahren.

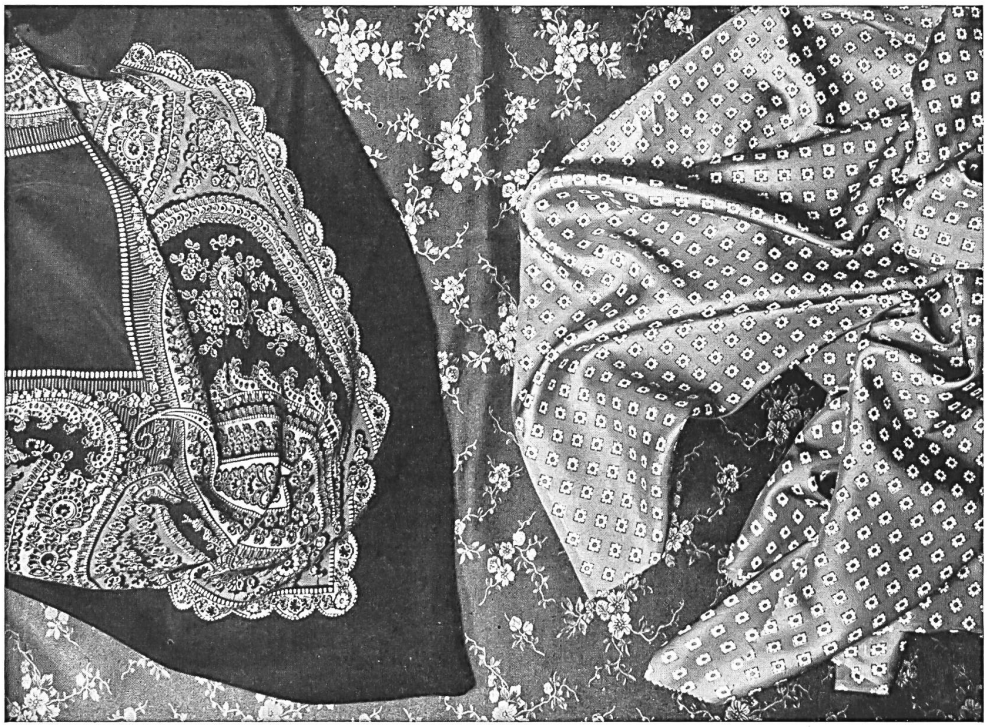
Unter den Fabrikanten von Tricotwäsche nimmt die **Firma Jakob Laib & Co. in Amriswil** einen ersten Platz ein. Ihre Yala-Wäsche ist von tadelloser Qualität. Mit Yala-Fixcolor werden die bisherigen Kunstseidenqualitäten noch übertroffen; die neue Kunstseide hat ein angenehm weiches Toucher, ist lichtecht, koch- und schweissfest. Das gleiche Material wird auch für Herren-Sporthemden verwendet.

Das Helancagarn entstand aus dem Bestreben, aus künstlichen Faserstoffen ein Erzeugnis herzustellen, das der Wolle vor allem in der Wärmehaltung ähnlich ist. Nach langen Laboratoriumsversuchen ist es gelungen, ein Garn mit einer bleibenden starken Kräuselung herzustellen, das eine grosse Elastizität aufweist, sich weich und warm anfühlt. Das besondere Veredlungsverfahren, dem das Garn dabei unterzogen wird, bringt es mit sich, dass es bei niedrigstem Gewicht voluminös und schmiegsam ist. Alleinige Patentinhaberin ist die **Firma Heberlein & Co. A.-G in Wattwil.**

Die **Société Anonyme J.-H. Pelet in Basel** hat sich in Neuheiten einen Namen geschaffen und bringt das Strick- und Stickgarn Tréflou aus Kunstfaser auf den Markt (Verfahren Helenca der Firma Heberlein & Co. A.-G.), das in Bezug auf Aussehen und wärmehaltende Eigenschaften einen wirklich gelungenen Ersatz der Naturwolle darstellt.

Elegante und praktische Kunstkartonnagen sind immer geschätzt. **Henri Lob in Zürich** stellt reizende Nähkasten u. Handschuh- und Taschentücherschachteln aus Kunstkartonnage aus.

A. Naegeli, Tricotfabriken, Berlingen u. Winterthur A.-G. zeigt entzückende Modelle aus matten Tricotstoffen. Sie müssen nicht mehr sorgsam vor Licht und Sonne geschützt bleiben, denn « Opalin-Fixcolor » ist kochecht und lichtbeständig.



Neuheiten in Damenkleiderstoffen in Seide, Kunstseide und Mischgeweben

Krawattenstoffe

SEIDENWARENFABRIK vorm. EDWIN NAEF A.-G., ZÜRICH

(SCHWEIZ)

SEIDENSTOFFWEBEREIEN

Schubiger & Cie A.G.

UZNACH

Fabriken:
UZNACH, KALTBRUNN (Schweiz)
LÖRRACH (Deutschland)

Unsere Naturseidenfabrikate für höchstgestellte Ansprüche

SPEZIALITÄTEN:
COUTURE-SEIDEN
LINGERIE-SEIDEN
TOILE DE SOIE

NEUHEITEN IN RAYON- und MISCHGEWEBEN

Gegründet 1858

Aktiengesellschaft

STÜNZI SÖHNE

Seidenstoffwebereien

Horgen-Zürich

Kleiderstoffe

Krawattenstoffe

Neuestes in Naturseide und Kunstseide